

# SPORT

## Holpriger Start für Seelze

TTV 2015 spielt gegen Neuhaus nur 8:8

**Tischtennis.** Mit dem Saisonauftakt in der Verbandsliga der Männer war der TTV 2015 Seelze nicht hundertprozentig zufrieden. Besonders beim 8:8 gegen den SSV Neuhaus hatten sich die Gastgeber mehr ausgerechnet, das anschließende 9:4 gegen Aufsteiger SV Union Salzgitter II verlief hingegen nach Plan.

Der Start in die mehr als vierstündige Partie gegen den SSV war mit einem 2:1 in den Doppeln noch aus. „Alexander Vogel und ich hätten sogar das 3:0 schaffen können. Im entscheidenden zweiten Satz, den wir mit 13:15 verloren haben, vergaben wir in der Schlussphase gleich mehrere Führungen“, sagte Kapitän Nils Lohmann.

Die beiden Niederlagen im oberen Paarkreuz für Jan Wassermann und Lohmann konnten die Seelzer noch verkraften, führten sie doch komfortabel mit 7:3. „Bei mir lief es gar nicht rund, ich unterlag danach mit 1:3 dem taktisch hervorragend eingestellten Niklas Beliaev. Das war nicht eingeklappt“, sagte Lohmann.

Doch nicht nur bei ihm passte nicht mehr viel zusammen. Jonas Hansen konnte die Glückssträhne von Mohamed Salah, der jeden Ball traf, zum 4:11 im fünften Satz nicht stoppen. Ein überragender Ron Fiedler holte mit seinem zweiten Sieg den achten Punkt, und im Abschlussdoppel scheiterten Wassermann/Janis Hansen mit 9:11, 6:11, 13:11, 11:7, 7:11.

„Für uns absolut ein Punktverlust“, sagte Lohmann. Die entstandene Unsicherheit übertrug sich auf die Partie gegen Union Salzgitter II. „Der Beginn verlief bis zum 1:2 holprig. Die Doppel-Niederlagen waren unnötig“, sagte Lohmann. Während sich Wassermann und Vogel in ihren Einzeln dann von einer anderen Seite präsentierten, hinkten Lohmann und Jonas Hansen den Erwartungen hinterher. Drei Fünf-Satz-Siege in Serie brachten den TTV auf den richtigen Weg, und auch bei Lohmann platze mit einem 3:1-Sieg zum 7:4 der Knoten. „Wir werden jetzt im Training Gas geben, denn in 14 Tagen treten wir bereits beim RSV Braunschweig an, unserem größten Konkurrenten im Meisterschaftsrennen“, sagte Lohmann. *ma*



Beim Steinhuder-Meer-Lauf machen sich die Teilnehmer auf den Weg, unter ihnen auch Andrea Süßmann (kleines Bild). Die GSC-Läuferin kommt nach zehn Kilometern in 45:31 Minuten als erste Frau ins Ziel.

FOTOS: MATTHIAS ABROMEIT

## Süßmann überrascht mit Sieg

Bei der 38. Auflage des Steinhuder-Meer-Laufs gewinnt die Läuferin vom Garbsener SC über zehn Kilometer / Traumziel mit 349 Anmeldungen erreicht

Von Matthias Abromeit

**Leichtathletik.** Hartmut Strecker war überaus zufrieden. 350 Teilnehmer hatte er sich für die 38. Auflage des Steinhuder-Meer-Laufs – die erste unter seiner Regie als Cheforganisator – als Traumziel gesetzt, 349 Namen standen schließlich in den Anmelde Listen. Dass der übliche Schwund durch Nicht-Antreten die Zahl der Finisher auf den drei Strecken auf 316 reduzierte, nahm er locker hin. „Die haben ja ihre Startgebühr trotzdem bezahlt“, sagte er.

Auch sportlich konnte Strecker sehr zufrieden sein. Gemeinsam machten sich die Felder über fünf und zehn Kilometer sowie zum Halbmarathon auf den Weg. Die Renner über zehn Kilometer, obwohl mit 98 Läufern diesmal knapp das kleinste Feld, sorgten für den sportlichen Höhepunkt. Haftom Weldaj vom TSV Pattensen und Andreas Solter (LAC Langenhagen) rannten nach ihrem Aufeinandertreffen bereits am Vortag beim Lauf in Hannover-Linden erneut gegeneinander. Mit dem gleichen Aus-

gang. Nach sieben gemeinsamen Kilometern zog Weldaj das Tempo an und gewann in 34:24 Minuten noch deutlich vor Solter (35:22). „Ich wusste gleich, dass es besser ist, ihn laufen zu lassen“, erkannte der Unterlegene die Stärke Weldajs neidlos an.

René Jäger vom TV Lohnde musste anerkennen, dass er da noch nicht wieder mithalten konnte. In 38:33 Minuten wurde er Fünfter. „Am Ende konnte ich gerade mal einen Vier-Minuten-Schnitt halten“, sagte Jäger. Sein Trainingsunfall im Urlaub 2017 hatte ihn lange zur Untätigkeit gezwungen und auch Motivation gekostet. Nur langsam kommt Jäger wieder zurück zu alter Form.

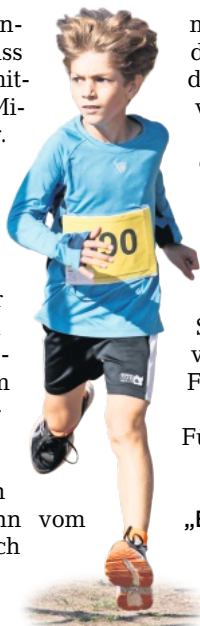
Eine Überraschungssiegerin gab es bei den Frauen. Andrea Süßmann vom Garbsener SC kam nach 45:31 Minuten schon als Nummer 15 der Gesamt-

wertung im Ziel auf dem Sportplatz des TSV Poggenhagen an. Von der zweiten Frau war da noch nichts zu sehen. Denn Mandy Krause vom Post SV ließ sich 47:55 Minuten Zeit. Kathrin Meyer (GSC) belegte mit 50:01 Minuten den fünften Platz.

Das Rennen über die Halbmarathon-Strecke entschieden zwei Gäste für sich. Aus der Heide war Ralf Zacharias vom MTV Soltau gekommen. Nach den 21 Kilometern durch Wald, Moor und über die Badesinsel im Meer kam er nach 1:23:47 Stunden ins Ziel – exakt vier Minuten vor dem Rüsselsheimer Karl-Heinz Mundt. Tanja Schoenbeck (Hannover/1:39:09) war die schnellste Frau.

Für Begeisterung sorgte im Fünf-Kilometer-Feld nicht nur

„Eine Wahnsinnsleistung“:  
Moritz Alexander Ollek vom TSV Poggenhagen lief ein herausragendes Rennen.



## REGIONSELF DES SPIELTAGS



## Vier Mann müssen raus, am Ende geht doch noch einer rein

**Kabinengeflüster:** Extremes Verletzungspech beim SV Ihme-Roloven / Die Durststrecke bei der SG Everloh-Ditterke hat ihre Gründe

Von Alexander Flohr und Christoph Hage

**Fußball.** Dass der Sport mit dem runden Leder immer wieder für positive als auch negative Überraschungen gut ist, ist Mario Geric, dem Co-Trainer des **SV Ihme-Roloven**, am vergangenen Wochenende vor Augen geführt worden. „Ich bin seit 42 Jahren aktiv im Fußball, aber so was habe ich bisher noch nicht erlebt“, kommentierte er das Verletzungspech, das seiner Mannschaft beim 1:1 (0:0) in der Bezirksliga-3-Beggnung gegen den FC Stadthagen widerfahren ist.

Nach 20 Minuten musste Marijan Geric ausgewechselt werden, nachdem dieser umgeknickt war. In der Halbzeitpause blieben mit Latif Ergec (Tritt gegen den Knöchel) und Daniel Momirovski (Verdacht auf Muskelfaserriss) zwei weitere Akteure ange-

schlagen in der Kabine. Es kam noch dicker: Destan Erol konnte in der 75. Minute nicht weitermachen – die Ihmer mussten die finale Viertelstunde nach vier verletzungsbedingtem Ausfällen zu zehnt absolvieren. Der 0:1-Rückstand ließ nicht lange auf sich warten (79.), doch in der Schlussminute gelang Jerrymie Bahtiri noch der Ausgleich für die tapferen Ihmer – das war die positive Überraschung.

### Rote Laterne mit zwei Nullen

Selbstverständlich müssen die Spieler der **SG Everloh-Ditterke** derzeit den einen oder anderen Spruch über sich ergehen lassen, die Gründe liegen für Abteilungsleiter Thomas Ruppel jedoch auf der Hand. Die Kicker aus den Ortsteilen von Gehrden sind eine von drei Mannschaften im Kreis, bei denen auf die eine oder andere Weise die Null steht. Der TSV Gestorf II führt die

der Misburger Sieger Valentino Burlone (19:35). Strecker freute sich auch über einen der Seinen vom TSV Poggenhagen. Der elfjährige Moritz Alexander Ollek kam bereits nach 22:30 Minuten als Sechster der 107 Starter auf dieser Strecke an. „Eine Wahnsinnsleistung“, urteilte der Organisator und wurde in dem Erreichen eines anderen Ziels bestärkt. „Spätestens bei der 40. Auflage in zwei Jahren möchte ich wieder Kinderläufe dabei haben. Wenn ich sehe, wie viele auch von der Grundschule Poggenhagen beim Neustädter Stadtlaf dabei waren, muss das doch auch bei uns klapfen“, sagte er. Das Streichen der Kinderläufe vor zwei Jahren will er wieder rückgängig machen.

Vor der 39. Auflage des Steinhuder-Meer-Laufes wird dann auch garantiert ein aktueller Bericht in der Zeitung stehen. Durch das Zusammentreffen mehrerer technischer und menschlicher Fehler war in unserer Sonnabend-Ausgabe der Vorbericht der 2017er Ausgabe des Laufes erschienen. Wir bitten dieses Missgeschick zu entschuldigen.

## Premiere ist ein Volltreffer

106 Teilnehmer beim Turnier in Bordenau

**Tischtennis.** Der TSV Bordenau hat mit seinem 1. Jugendturnier einen Volltreffer gelandet. Mit 106 Talenten, die sich in acht Altersklassen im Einzel und Doppel gegenüberstanden, war der Ausrichter sehr zufrieden. „Sogar Teilnehmer aus Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen waren dabei. Erfreulich war auch, dass alle Mädchen-Konkurrenzen stattfinden konnten“, sagte Manuela Wagemann von der Turnierleitung.

Bei den Jungen überraschte Gallus Schechner (TTT Nord Garben) im Finale mit einem 3:1 gegen Maurice Brodkorb (SV Empede-Himmelreich). Brodkorb sicherte sich dafür zusammen mit Paul Rösig (TSV Mariensee/Wulfelade) Platz eins im Doppel. Außerdem startete Brodkorb auch bei den A-Schülern, wo er das Endspiel mit 3:0 gegen Simon Pohlmann (TSV Neustadt) gewann. Der Titelgewinn im Doppel mit dem Bordenauer Fabian Zimmermann krönte sein erfolgreiches Wochenende.

Bei den B-Schülern überzeugte Theo Politz (TuS Gümmer) im Endspiel mit einem 3:1 gegen Tim Schamhop (SV Wacker Osterwald), im Doppel hatte hingegen das Bordenauer Duo Julian Pongs/Benjamin Haufe die Nase vorn. Bei den A-Schülerinnen schnappte sich Noemi Cornehl (TSV Bordenau) vor ihrer Vereinskollegin Ina Zimmermann Rang eins, im Doppel kam für Cornehl an der Seite von Lisann Uecker (TuS Gümmer) der zweite Titelgewinn hinzu. Auch Cornehl zeigte sich spiel-freudig und ging bei den B-Schülerinnen ins Rennen, wo sie sich drei weitere Siege holte.

Bei den C-Schülerinnen verlor Xinyan Wang (TSV Frielingen) im Finale gegen Elisa Meyer (TTC Arpke), dafür war die Freude bei der Frielingerin nach dem Erfolg im Doppel mit Samira Balas (Bordenau) groß. Die Konkurrenz der Mädchen dominierte Tessa Paggel vom TV Mandesloh, Platz eins gab es für sie auch im Doppel zusammen mit Madeleine Matull. *ma*

### IHR KONTAKT

Sie möchten uns kontaktieren?  
Senden Sie uns eine E-Mail an  
lokalsport.nordwest@haz.de  
lokalsport.nordwest@neupresse.de

oder rufen Sie uns an  
(05 11) 54 53 81 37

## TOP-TORJÄGER

### Fußball

#### Regionalliga

**6 Tore:** Almir Kasumovic (TSV Havelse); **3 Tore:** Dominik Behnsen; **2 Tore:** Marvin Stieler, Torben Engelking (alle 1. FC Germania Eggestorf/Langreder), Sven-Torge Bremer (TSV Havelse).

#### Oberliga

**2 Tore:** Deniz Aydicek (1. FC Wunstorf).

#### Landesliga

**6 Tore:** Halil Aydemir (Heeßeler SV); **5 Tore:** Gean Rodrigo Baumgratz; **4 Tore:** Michael Gerlach (beide SC Hemmingen-Westerfeld), Michael Fitzner (TSV Burgdorf); **3 Tore:** Steve Paddens, Darius Marotzke (beide TSV Gattendorf).

#### Bezirksliga

**6 Tore:** Patrick Heldt (FC Lehrte), Torben Tepper (SV Ramlingen/Ehlershausen II), Hussein Saade (STK Eilvese); **5 Tore:** Robert Just, Tobias Kienlin (beide TSV Barsinghausen), Felix Rademacher (SV Arnum); **4 Tore:** Sebastian Bönig (TSV Godshorn), Ahmet Kaya (TSV Stelingen), Mohamad Saade (STK Eilvese), Hassan Jaber (Koldinger SV)